

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff

**Verteilung von Haushaltsmittel aus dem Teilergebnisplan 0604, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen), Kinder und Jugendarbeit.
 hier: Betriebskostenfinanzierung von flankierenden Maßnahmen im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit 2011**

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Jugendhilfeausschuss	29.03.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt die im Teilergebnisplan 0604, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, Kinder- und Jugendarbeit, zur Verfügung stehenden Mittel zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten für die Kurs- und Projektangebote zur Berufsfindung wie folgt zu gewähren:

Träger:	Einrichtung:	Betrag:
Drogenhilfe Köln e.V.	JWE Krefelder Str.	147.263,16 €
Jugendfreizeitwerk Köln e.V.	JWE Chorweiler	164.446,81 €
Haus der offenen Tür Porz e.V.	JWE Brüsseler Str.	87.266,12 €
Internationaler Bund Soziale Dienste	Beratungsstelle	370.370,23 €
Internationaler Bund Soziale Dienste	JWE Rothenburger Str.	202.826,84 €
JWK gGmbH Jugendwerk Köln	JWE Klettenberg	107.270,13 €
Jugendhilfe Köln e.V.	JWE Kalk, Mülheim, Ehrenfeld	753.347,55 €
Netzwerk e.V. Soziale Dienste	JWE Nippes	184.183,78 €
Handwerkerinnenhaus Köln e.V.	JWE Kempener Str.	44.700,00 €
Gesamtsumme		2.061.674,62 €

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 2.061.674,62 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____	b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Bei der Zielgruppe der Kölner Jugendwerkstätten handelt es sich um sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen, die zahlreiche Integrationshemmnisse aufweisen.

Es handelt sich u.a. um lernbehinderte Förderschüler, Hauptschüler ohne Abschluss oder mit einem schlechten Abschluss, schulverweigernde Jugendliche oder junge Menschen mit Migrationshintergrund. Ihre Möglichkeiten, einen Schulabschluss zu erreichen, der den Anforderungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes entspricht, sind angesichts der Problemlagen äußerst gering. Somit wird für sie der nachträgliche Bildungserwerb eine Notwendigkeit. Alle Erfahrungen zeigen, dass diese jungen Menschen ohne eine zusätzliche Förderung chancenlos sind.

Der zentrale Auftrag der Jugendwerkstätten ist die Hinführung zur Ausbildungsreife. Hierzu werden erste Schritte zur Herstellung von Arbeitsfähigkeit und methodisch vielfältige Formen der Nachsozialisation und Bildung entwickelt. Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass gezielte Maßnahmen der werkpädagogischen Bildungs- und Erziehungsarbeit verbunden mit dem zielgerichteten Nachholen von schulischen Bildungsinhalten zu einer nachhaltigen Verbesserung der Integrationschancen beitragen.

Derzeit stehen im Kölner Stadtgebiet 9 Jugendwerkstätten mit insgesamt 210 Plätzen zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.